



# The Chamber of Labour

an Austrian Solution

## Arbeiterkammer Salzburg

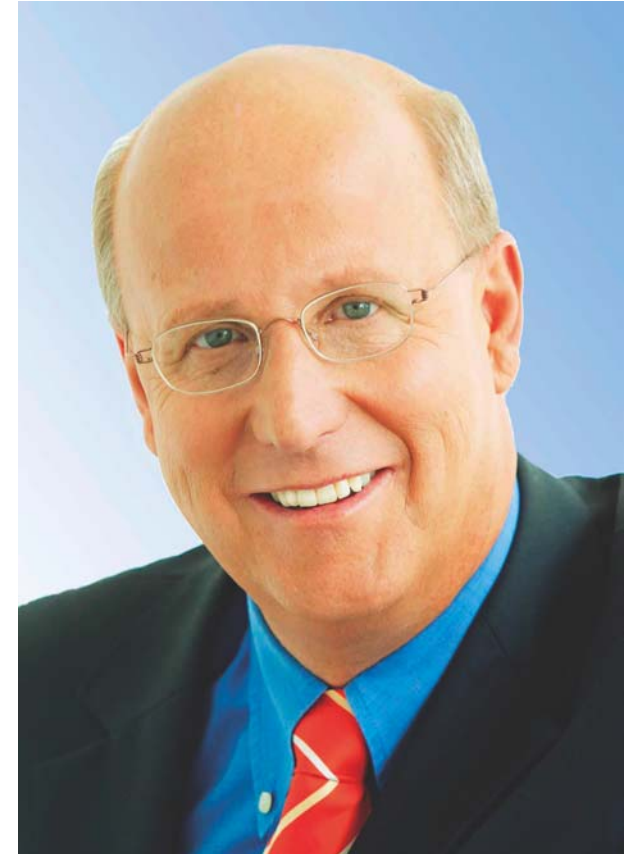
die österreichische Lösung





**Arbeiterkammer Salzburg  
Chamber of Labour Salzburg**

Markus-Sittikus-Straße 10  
5020 Salzburg  
[www.ak-salzburg.at](http://www.ak-salzburg.at)



Siegfried Pichler, Präsident der AK Salzburg

## **Impressum**

Owner Editor and Publisher: Salzburg Chamber of Labour.  
Responsible Person in Charge of Content: Roman Hinterseer. Editor: Mag. Michaela Weiß  
Design: Mag. Gabriele Haberl  
Bildquellen: Wild&Team, AK Salzburg.

## **Impressum**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Kammer für Arbeiter und Angestellte für Salzburg.  
Für den Inhalt verantwortlich: Roman Hinterseer. Redaktion: Mag. Michaela Weiß  
Gestaltung: Mag. Gabriele Haberl.  
Bildquellen: Wild&Team, AK Salzburg.

# Vorwort

In keinem anderen europäischen Land ist das System von Kammern mit gesetzlich definierter Zugehörigkeit so ausgeprägt wie in Österreich. Gerade diese gesetzliche Mitgliedschaft macht dieses Modell so erfolgreich, weil die Kammern finanziell, organisatorisch und inhaltlich unabhängig und nur den Interessen ihrer Mitglieder verpflichtet sind. Die „drei Großen“ in Österreich sind die Wirtschafts-, die Landwirtschafts- und die Arbeiterkammer.

Die Arbeiterkammer als Interessenvertretung der Arbeiter und Angestellten möchten wir hier vorstellen.

# Editorial

In no other country is the system of Chambers as defined by its legal status as in Austria. It is precisely this statutory membership that makes this model so successful, since the chambers are responsible financially, organizationally and regardless of content only to the interests of their members. The „Big Three“ in Austria are the Chamber of Commerce, the Chamber of Agriculture and the Chamber of Labour.

We want to introduce the Chamber of Labour as representation of interests of labourors and employees.

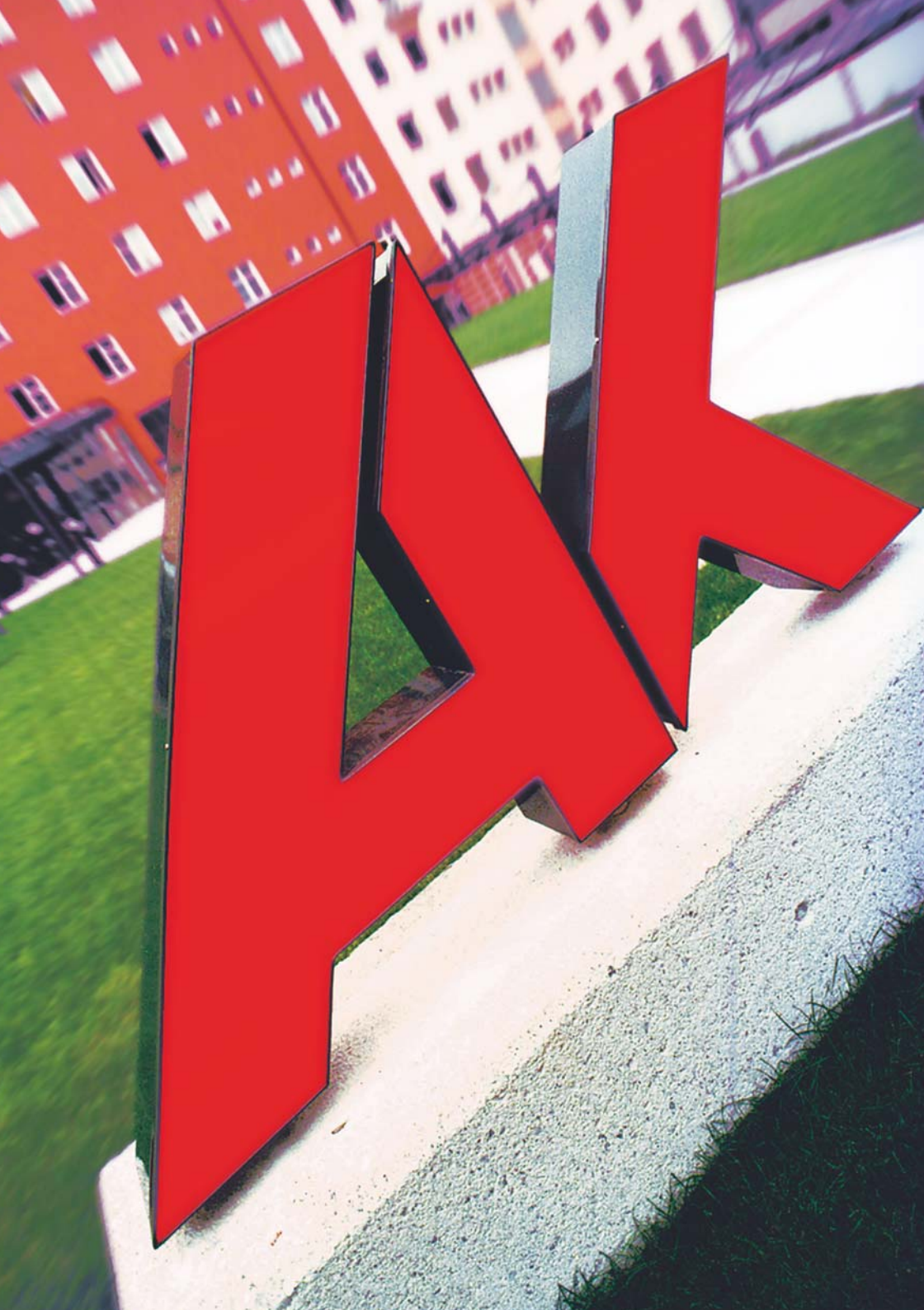


Siegfried Pichler, Präsident der AK Salzburg

# Wer wir sind

Die Kammer für Arbeiter und Angestellte (kurz Arbeiterkammer oder AK) ist die gesetzliche Interessenvertretung der Arbeitnehmer in Österreich. In Kooperation mit dem Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) vertritt sie die Interessen von rund 3 Millionen unselbständig Erwerbstätigen in Österreich.

AK und ÖGB sind Teil der Sozialpartnerschaft: Das ist ein spezifisch österreichisches Modell zum Interessenausgleich zwischen Regierung, Wirtschaft und Arbeitnehmern auf dem Verhandlungsweg. Dieses System hat in den vergangenen sechs Jahrzehnten wesentlich zum sozialen Frieden und zur wirtschaftlicher Stabilität in Österreich beigetragen.



# Who we are



The Chamber for Labourers and Employees (in short, the Chamber of Labor or AK) is the legal representation of interests of employees in Austria. In cooperation with the Austrian Trade-Union (ÖGB), it represents the interests of around three million dependent employees in Austria.

AK and ÖGB are part of the Social Partnership: This is a specifically Austrian model to balance the interests between government, economy and employees through a negotiation process. In the past six decades, this system has contributed considerably to social peace and economic stability in Austria.



# Was wir tun

## **Individuelle Dienstleistungen:**

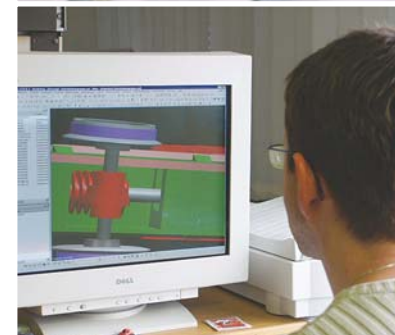
Das ist jener Teil unserer Arbeit, von dem die Mitglieder ganz persönlich und unmittelbar profitieren. Der eine große Bereich ist die Rechtsberatung bei allen Fragen im Arbeitsrecht – angefangen von Informationen und Beratungen, über Interventionen beim Arbeitgeber bis hin zum kostenlosen Rechtsschutz vor dem Arbeitsgericht. Beratung und Unterstützung bieten wir auch im Lohnsteuerrecht, im Sozialrecht (z.B. Arbeitslosengeld, Pensionen), und für jugendliche Arbeitnehmer. Der andere große Bereich ist die Konsumentenberatung: Hier werden Konsumenten vor einer Anschaffung oder Investition beraten und bekommen Hilfe, wenn etwas schief gelaufen ist oder nicht mit rechten Dingen zugeht. Von der Preis- und Qualitätskontrolle von Waren des täglichen Lebens bis hin zum Wohnungskauf oder Geldanlage – kompetente Information und Hilfe ist den Konsumenten sicher.

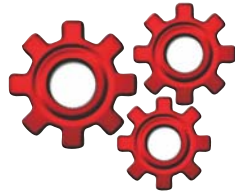
## **Zum Nutzen aller Arbeitnehmer:**

Weniger sichtbar für den Einzelnen ist die AK für die Gesamtheit der Arbeitnehmer aktiv. Die AK muss im Vorfeld in die Gesetzgebung einbezogen werden und sie berücksichtigt in ihren Stellungnahmen zu Bundes- und Landesgesetzen und zu Verordnungen die Interessen der Arbeitnehmer. Damit soll gewährleistet werden, dass der Gesetzgeber die Position der Arbeitnehmer im Blick behält. Darüber hinaus sind in der AK hochqualifizierte Experten beschäftigt, die mit Analysen, Studien und Statistiken die Arbeits- und Lebensbedingungen durchleuchten und damit die Basis für interessenpolitische Forderungen liefern. Diese Grundlagenarbeit genießt in der Öffentlichkeit und unter Fachleuten hohes Ansehen. Experten der AK sind auch Mitglieder in verschiedenen Beiräten und Gremien.

## **Bildung:**

Die AK bietet auch eine breite Palette an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Dazu gehören spezielle Ausbildungen für Betriebsräte und Sicherheitsvertrauenspersonen, berufsorientierte Abendschulen, und für die Erfordernisse der modernen Arbeitswelt nötigen Kurse und Kollegs im Berufsförderungsinstitut. Seit 2005 ist die AK Salzburg gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Träger der Fachhochschule Salzburg-Urstein (mit den Bereichen Wirtschaft & Technik, Medien & Design, Gesundheit & Soziales) sowie einer gemeinsamen Forschungsgesellschaft. Dieses Modell einer akademischen Bildungseinrichtung, die sozialpartnerschaftlich von Arbeitgebern und Arbeitnehmern getragen wird, ist österreichweit einzigartig.





# What we do

## **Individual Services:**

In this part of our work members profit personally and directly. One of the biggest areas is the legal consultancy in all questions concerning employment law, ranging from information and consultation about intervention with employers to free legal protection in labour court. We also offer consultation and assistance in income tax and social law (e.g. unemployment aid and pensions) and to juvenile employees.

The other big area is the consumer consultancy. Here, consumers are advised on purchases and investments before making them, and they can obtain assistance if something went wrong or just does not look right. Starting with price-, and quality control of everyday goods to home purchases or financial investments, competent information and assistance is guaranteed to the consumer.

## **Benefits for All Employees:**

Although less visible for individuals, the AK is active for all employees. Foremost, the AK has to be included in the legislative process and take that process into consideration in its comments about federal and state laws as well as local ordinances, concerning the interests of its membership. This should enable the legislation to keep an eye on the interests of the employees. Furthermore, the AK employs highly qualified experts, maintain a watch over the labour-, and living conditions through analysis, studies and statistics, thereby creating the basis for interest-driven political demands. This firm bases enjoys great acknowledgment in the Public and in expert circles. AK Experts are as well Members in diverse advisory boards and committees.

## **Education:**

The AK offers a broad range of training and continuing education programs. This includes special training for committee members and safety trust personnel, carrier orientated evening schools as well as necessary courses for the Institute for Career advancement. Since 2005, the AK Salzburg in close partnership with the Chamber of Commerce has been the responsible body for the University of Applied Science in Salzburg-Urstein (with the areas of Economy & Technology, Media & Design, Health & Social Issues) as well as for a joint research company. This model of an academic establishment carried in social partnership with employers and employees is unique in Austria.





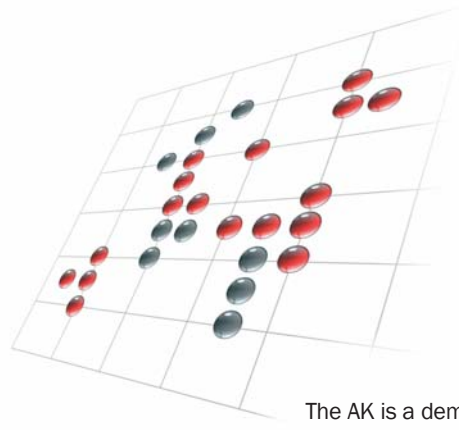
# Wie wir es tun

**Die AK ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, das heißt, sie ist unabhängig von Staat und Regierung.**

**Zentrale Aufgaben, Funktionen und Rechte der AK sind im Arbeiterkammergesetz festgeschrieben.**

Die AK ist eine demokratische Organisation: Alle fünf Jahre bestimmen die AK-Mitglieder über die politische Zusammensetzung der entscheidenden Organe (Vollversammlung, Vorstand, Präsident und Stellvertreter, Ausschüsse). Diese Organe beschließen die interessenpolitischen Eckpunkte der AK-Tätigkeit, die Umsetzung erledigt das AK-Büro (mit österreichweit rund 2.400 Mitarbeitern).

Die AK ist eine föderalistische Organisation: In jedem der neun österreichischen Bundesländer gibt es eine Länder-Arbeiterkammer, das gemeinsame Dach ist die Bundesarbeitskammer (deren Geschäfte von der AK-Wien geführt werden). Die Nähe zu den Mitgliedern wird durch ein Netz von Aussenstellen gewährleistet.



# How we do it

**The AK is a public corporation, which means it is independent from state and government.**

**Main duties and responsibilities as well as functions and rights of the AK are set in the Chamber of Labour laws.**

The AK is a democratic organisation: Every five years the AK-Members decide on the political composition of the determining organs (Plenum, Executive Board, President, Vice President, Commissions). The organs decide the corner stones of political interests of AK activity. The AK-Bureau (within Austria about 2.400 employees) implements them.

The AK is a federal organisation: A State Chamber of Labour can be found in each of the nine Austrian states. The umbrella organization is the federal Chamber of Labour (their business is conducted by the AK- Vienna). The closeness to the membership of the AK is established through a network of outposts.







# Mit welchem Geld wir es tun

Die AK finanziert sich ausschließlich aus den Beiträgen ihrer gesetzlichen Mitglieder und ist dadurch außer deren Interessen niemandem verpflichtet – eine unschätzbare Unabhängigkeit. Der Beitrag beträgt im Schnitt 6 Euro im Monat. Mehr als zwei Drittel der Beiträge kommen in Form von direkten Dienstleistungen und erstrittenen Geldern wiederum den Mitgliedern zugute. (Auch jenen, die keine Beiträge zahlen, wie Beschäftigte in Karenz, Arbeitslose, Präsenz- und Zivildienstler!)

# Money

The AK is financed entirely through contributions of its legitimate members. Therefore it is committed only to their interests, – an invaluable independence. The contributions amount to an average of six Euro per month. More than two thirds of the contributions benefit the members in the form of direct services and won money. (Even those who do not pay any contributions, like employees in abstention, unemployment, military or civil service)

# AK und EU

Seit 1991 führt die Bundesarbeitskammer ein Büro in Brüssel. Mit dem Beitritt Österreichs zur EU im Jahr 1995 sind wesentliche einzelstaatliche Kompetenzen auf die Gemeinschaft übergegangen. Aufgabe des Büros in Brüssel ist es, die Interessen der österreichischen Arbeitnehmer und Konsumenten frühzeitig in den EU-Entscheidungsprozess einzubringen.





# AK and EU

Since 1991 the federal Chamber of Labour has been represented in Brussels. With the entry of Austria into the EU in 1995, individual national competencies have been transferred to the Community. Duties and responsibilities of the bureau in Brussels are, to include the interests of Austrian employees and consumers into the EU decision making process early on.

# Kurze Geschichte

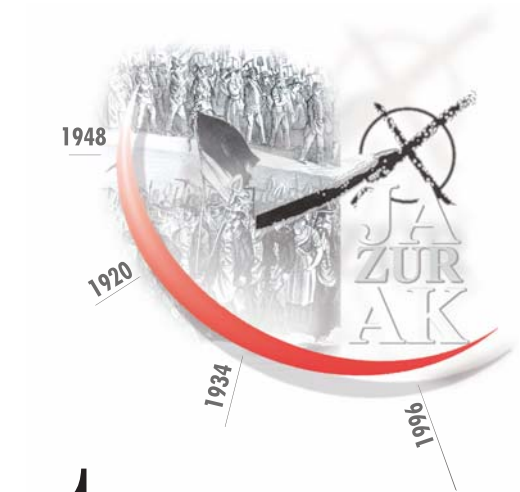
Die Arbeiterbewegung bemühte sich lange, ein Gegengewicht zu den 1848 geschaffenen Handelskammern zu bilden. Nach dem Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie wurde die AK 1920 auf gesetzlicher Basis ins Leben gerufen.

1934 wurden die Arbeiterkammern vom Ständestaat zwangsweise in die faschistischen Einheitsgewerkschaften integriert und 1938 liquidiert. Nach der Befreiung Österreichs wurden sie 1945 wiedergegründet.

Nahezu die gesamte moderne Sozial- und Wohlfahrtsgesetzgebung Österreichs, die international große Beachtung findet, geht auf Initiativen von Arbeiterkammer und Gewerkschaft zurück. Gemeinsam mit der Wirtschafts- und der Landwirtschaftskammer bilden sie die Sozialpartnerschaft, die mit Verhandlung und Konsens dem Land Stabilität und Wohlstand gebracht hat.

Als unbestechliche und unbequeme Stimme der Arbeitnehmer wurde die AK nicht immer von allen politischen Kräften im Land geschätzt, was 1996 zu einer Urabstimmung unter den Mitgliedern führte. Der Versuch, Stimmung gegen die AK zu machen, schlug aber fehl: 92 % sagten „Ja zur AK“.





# Brief History

The labour movement tried for a long time to form a counterbalance to the Chambers of Commerce established in 1848. After the collapse of the Austro-Hungarian monarchy the AK was established on a statutory basis in 1920.

In 1934, the Chamber of Labour was forced by the State of Estates to integrate into the fascist trade unions and was abolished in 1938. After the Austrian liberation, the AK was reestablished in 1945.

Almost the entire modern social and welfare legislation of Austria, which attracts positive international attention, can be traced back to the Chamber of Labour and the Trade Union. Combined with the Chamber of Commerce and the Chamber of Agriculture, they form the Social Partnership, which brought stability and prosperity to Austria through negotiation and consensus.

Because of the incorruptibility often inconvenient voice of the employees, the AK was not always appreciated by the political forces in the country. This led to a strike vote among the members in 1996. However, the attempt to cast the AK in a negative light did not work as planned: 92% said „Yes, to the AK“.

